

und beide Lappen derselben sind von gleicher Länge. Der Leib ist mässig zusammengedrückt. Die Schuppen sind gross.

Die Schlundzähne sind Drückzähne, jederseits in einfacher Reihe gestellt, die vorderen mit kegelförmigen, die hinteren mit seitlich zusammengedrückten, mehrmals gekerbten Kronen und schräge abgeschliffenen, nach Innen in einen Haken auslaufenden Kaufflächen.

Zahnformel: $\bar{5}-\bar{5}$, oder rechts 5, links 6.

18. Gatt. Nerfling (*Orfus*).

Die Kieferränder sind abgerundet, die Nasenlöcher doppelt. Der Mund ist bartenlos. Rücken- und Afterflosse sind kurz und beide ohne Knochenstrahl. Der Unterkiefer greift in keine Vertiefung des Oberkiefers ein und ist nicht vorragend. Der Bauch ist zwischen den Bauchflossen und dem After abgerundet, der Hinterrücken nicht gekielt. Der Vorderrücken und der Bauch sind von keiner schuppenlosen Längsfurche durchzogen. Die Rückenflosse beginnt über den Bauchflossen und endet ziemlich weit vor der Afterflosse. Der Mund ist unterständig und seicht gespalten. Die Schwanzflosse ist tief gabelförmig ausgeschnitten, der untere Lappen derselben etwas länger als der obere. Der Leib ist mässig zusammengedrückt. Die Schuppen sind gross.

Die Schlundzähne sind Drückzähne, jederseits in einfacher Reihe gestellt, die vorderen mit kegelförmigen, die hinteren mit seitlich zusammengedrückten, mehrmals gekerbten Kronen und schräge abgeschliffenen, nach Innen in einen Haken auslaufenden Kaufflächen.

Zahnformel: rechts 5, links 6.

19. Gatt. Häsling (*Squalius*).

Die Kieferränder sind abgerundet, die Nasenlöcher doppelt. Der Mund ist bartenlos. Rücken- und Afterflosse sind kurz und beide ohne Knochenstrahl. Der Unterkiefer greift in keine Vertiefung des Oberkiefers ein und ist nicht vorragend. Der Bauch ist zwischen den Bauchflossen und dem After abgerundet, der Hinterrücken nicht gekielt. Der Vorderrücken und der Bauch